

WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER



› Das Bachelorstudium Wirtschaftsinformatik

Das Bachelorstudium Wirtschafts- informatik an der WWU Münster

02

Warum Wirtschaftsinformatik studieren?

Die Wirtschaftsinformatik (engl.: Information Systems) verbindet als fächerübergreifende und anwendungsorientierte Wissenschaft die Forschungs- und Lehrinhalte der Wirtschaftswissenschaften, insbesondere der Betriebswirtschaftslehre, mit denen der Informatik. An der Schnittstelle dieser beiden Fächer beschäftigt sie sich mit dem Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnik in Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung. Wirtschaftsinformatiker konzipieren und entwickeln Anwendungssysteme, bringen sie zum Einsatz und beobachten deren Wirkungen. Das Internet und die mobile Kommunikation sind zwei herausragende Beispiele technischer Innovationen, die zu tiefgreifenden und fortlaufenden Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft führen. Die Wirtschaftsinformatik reflektiert die Anwendungspotenziale neuer Technologien und gestaltet deren Einsatzfelder. Wichtige Hilfsdisziplinen der Wirtschaftsinformatik sind unter anderem Mathematik, Statistik und die Rechtswissenschaft.

Die Wirtschaftswissenschaften, die Informatik und die eigenständigen Methoden und Instrumente der Wirtschaftsinformatik werden als die drei Säulen der Wirtschaftsinformatik bezeichnet. Die besondere Fähigkeit von Wirtschaftsinformatikern besteht darin, einerseits über die Möglichkeiten und Problemlösungstechniken der Informatik Bescheid zu wissen und andererseits fundierte Kenntnisse über das Anwendungsgebiet, nämlich die Strukturen, Funktionen und Prozesse in Unternehmen, zu besitzen. Die Konzeption,

Entwicklung und Einführung von Informationssystemen zur Unterstützung von Wertschöpfungsprozessen steht somit im Mittelpunkt des Studiums der Wirtschaftsinformatik.

Das Studium zum „Bachelor of Science“ (BSc) vermittelt neben wirtschaftswissenschaftlichen und informatikbezogenen Themen die Kerninhalte der Wirtschaftsinformatik. Es ermöglicht seinen Absolventen, die Nutzung der Informationstechnik in der Praxis zu bewerten und sachgerecht zu gestalten. Der Studiengang qualifiziert für die Arbeit in Unternehmensberatungen, die ihre Kunden beim Einsatz der Informationstechnik zur Gestaltung betrieblicher Abläufe unterstützen. Zudem bereitet es auf die Tätigkeit bei Herstellern betriebswirtschaftlicher Standardsoftware vor, z. B. in den Branchen Handel, Banken und Versicherungen, wie auch bei Firmen, die solche Software anwenden und über eigenes Know-How in diesem Bereich verfügen wollen. Dies gilt auch für öffentliche Verwaltungen, deren Geschäftsprozesse vermehrt durch IT unterstützt werden. Weiterhin eröffnet der Studiengang den Karriereweg in Richtung Forschung und Lehre in den verschiedenen Bereichen der Wirtschaftsinformatik, insbesondere nach Abschluss des Studiengangs zum „Master of Science in Information Systems“, der auf dem Bachelorstudium aufbaut.

Wie die Erfahrungen zeigen, existiert für das vermittelte Kompetenzprofil des Wirtschaftsinformatikers auf dem Arbeitsmarkt eine große Nachfrage. Nicht wenige Absolventen nutzen die erworbenen Qualifikationen, um sich selbstständig zu machen.

03

Warum Wirtschaftsinformatik in Münster studieren?

Für ein Studium der Wirtschaftsinformatik in Münster sprechen vielfältige Gründe:

Theorieorientierung – Da die Informationstechnik einem stetigen Wandel unterworfen ist, dürfen sich die zu vermittelnden Inhalte nicht an kurzlebigen Trends orientieren. Das Studium an der Universität Münster vermittelt dauerhafte Konzepte und grundlegende Fähigkeiten, die Studenten die Möglichkeit zur schnellen und kompetenten Einarbeitung in technische Neuerungen bieten.

Praxisorientierung – Das Bachelorstudium hat zudem das Ziel, berufsqualifizierend praktische Inhalte vor dem Hintergrund der theoretischen Grundlagen zu vermitteln. Um Anwendungsbezug herzustellen, wird deshalb die Auseinandersetzung mit branchentypischen Softwareprodukten als Ergänzung zur Vermittlung der theoretischen Grundlagen angeboten.

Praktikum – Der Studiengang bietet die Option, im fünften Semester ein wissenschaftlich begleitetes Praktikum zu absolvieren, damit die Studenten so bereits während des Studiums wichtige Praxiserfahrung sammeln können. Da das Praktikum als Studienleistung anerkannt werden kann, ist ein zügiges Studium möglich.

Forschungsnähe – Das European Research Center for Information Systems (ERCIS) ist ein weltweiter Verbund von Wissenschaftlern, die gemeinsam im Bereich der Anwendungssysteme und Organisationsgestaltung forschen. Das Land Nordrhein-Westfalen hat das ERCIS initiiert und aufgrund der qualitativ hochwertigen Forschung an die Wirtschaftsinformatik der Universität Münster vergeben. Der Studiengang profitiert vom ERCIS, indem aktuelle Entwicklungen in der Forschung mit der Lehre verbunden werden und das Lehrangebot vor diesem Hintergrund stetig weiterentwickelt wird.

Renommee – Im CHE-Hochschulranking steht Münsters Wirtschaftsinformatik seit Jahren unangefochten auf dem ersten Platz im Vergleich deutscher Wirtschaftsinformatik-Studiengänge. Das CHE-Hochschulranking basiert unter anderem auf Beurteilungen durch Studenten und Professoren und ermöglicht so einen repräsentativen deutschlandweiten Vergleich der Hochschulen.

Auslandssemester – Im Rahmen des Studiengangs werden Austauschprogramme für Auslandssemester in der ganzen Welt geboten. Sowohl mit europäischen Universitäten als auch mit Universitäten in den USA, Australien, Brasilien, Argentinien, China, Indien, Japan, Südkorea, Taiwan und Südafrika existieren Partnerschaften, die ein interessantes Bildungsangebot im Rahmen des Erasmus-Programms ermöglichen.

Englisch – Neben der Beteiligung an Austauschprogrammen werden ausgewählte Veranstaltungen in Englisch als internationaler Geschäftssprache abgehalten, so dass den Studenten die englischsprachigen Fachbegriffe nahe gebracht werden. Weiterhin ist bei vielen Veranstaltungen die zugrunde liegende Literatur oftmals in Englisch. Englischkurse, die vom Sprachenzentrum der Universität angeboten werden, unterstützen hierbei.

Aufbauender Master – Die Universität Münster bietet im Anschluss an den Bachelorstudiengang einen englischsprachigen Studiengang zum „Master of Science in Information Systems“. In diesem werden die erlernten Konzepte des Bachelorstudiengangs vertieft und erweitert. Zusätzlich kann durch die Wahl entsprechender Vertiefungsmodule das Wirtschaftsinformatik-Bachelorstudium auf ein anschließendes BWL-Masterstudium an der Universität Münster ausgerichtet werden.

Berufsperspektiven

Ziel des Studienfachs ist eine praxisbezogene Ausbildung, welche die Absolventen befähigt, sowohl auf der Anwender- als auch auf der Entwicklerseite, sowie in einer Vermittlerrolle im Bereich der betrieblichen Informationsverarbeitung tätig zu werden.

Wirtschaftsinformatiker können in allen Branchen und Unternehmensbereichen eingesetzt werden, die einen hohen IT-Bezug haben. Dies können einerseits IT-Abteilungen sein, andererseits betriebswirtschaftlich orientierte Fachabteilungen mit ausgeprägtem IT-Bezug wie z. B. Marketing, Produktion, Controlling oder Materialwirtschaft. Weitere Schwerpunkte möglicher Berufstätigkeit sind die Unternehmensberatung und die öffentliche Verwaltung.

Wirtschaftsinformatiker werden in vielen Bereichen eingesetzt, um die Prozesse in Unternehmen und Verwaltungen durch IT-Unterstützung wirtschaftlich zu gestalten.

Typische Berufsbilder sind

- › **IT-Berater:** Beratung bei der Entwicklung von Informationsstrategien, Unterstützung bei der Auswahl und Einführung von Unternehmenssoftware (z. B. ERP-System).
- › **Softwareentwickler:** Planung, Entwurf und Implementierung von (Standard-)Software.



- › **Unternehmensberater:** Unterstützung von Unternehmen bei größeren Entscheidungen wie z. B. bei der Übernahme anderer Unternehmen, Umstrukturierungen innerhalb eines Unternehmens und der Einführung neuer Technologien und Arbeitsmethoden.
- › **Controller:** IT-Budgetierung, Zielkontrolle und Erfolgsmessung, Kostenerfassung.
- › **Systemanalytiker:** Erstellung von Anforderungs- und Istanalysen in geplanten Einsatzgebieten eines Informationssystems.
- › **Software-Architekt:** Auswahl von Standards und Frameworks für Software-Entwicklungsprojekte, Integration der erstellten Software in bestehende Systeme.
- › **IT-Projektleiter:** Konzeptentwicklung, Projektplanung und -controlling, Führung von Entwicklerteams.
- › **Datenschutzbeauftragter:** Überprüfung der Haltung personenbezogener Daten, insbesondere in Informationssystemen.
- › **Datenbankadministrator:** Entwurf und Implementierung von Datenbankstrukturen, Datenschutz & -sicherung.
- › **Gründer eines Unternehmens** im IT-Umfeld.

Durch den hohen Innovationsgrad im technischen und fachlichen Umfeld ist lebenslanges Lernen eine grundlegende Voraussetzung für die beschriebenen Berufsfelder.

Studienverlaufsplan

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern ausgelegt. Er wird bei planmäßigem Studienverlauf mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science“ abgeschlossen.

Das sechssemestrige Studium ist in die fünf Bereiche Wirtschaftsinformatik, Informatik, Quantitative Methoden, Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre & Recht unterteilt. In jedem Bereich sind Module zu belegen, die sich wiederum aus Vorlesungen, Übungen, Tutorien und Seminaren zusammensetzen. Ferner werden zusätzliche Schulungen zum wissenschaftlichen Arbeiten, Präsentationstechniken usw. angeboten. Übungen und Praktika am Rechner sowie projektorientiertes Arbeiten sind integrale Bestandteile des Studiums. Insbesondere im Projektseminar können zusammen mit Praxispartnern aus der Wirtschaft Lösungen entwickelt werden und auf diese Weise Fähigkeiten im projektorientierten Arbeiten mit Kundenbezug erlernt werden.

In den zwei Vertiefungsmodulen im sechsten Semester werden Grundlagen zum Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten vermittelt. Mit der Erstellung der Bachelorarbeit

kann der Student schließlich zeigen, dass er das erlernte Wissen eigenständig in einer abgeschlossenen wissenschaftlichen Arbeit auf ein fachspezifisches Themengebiet anwenden kann.

Die nachfolgende Tabelle veranschaulicht den Aufbau des Bachelorstudiums:

Semester	Wirtschaftsinformatik	Informatik	Quantitative Methoden	BWL	VWL & Recht
1	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	Programmierung	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Grundlagen der BWL	
2	Kommunikations- und Kollaborationssysteme	Datenstrukturen und Algorithmen		Grundlagen des Rechnungswesens	Mikroökonomik
3					makroökonomik
4					
5	Internetökonomie		Entscheidungstheorie		IT-Recht
	Projektseminar				
6	Vertiefungsmodul (2 aus 4) Bachelorarbeit				

Um zu einer aktualisierten Tabelle zum Aufbau des Bachelorstudiums zu gelangen, bitte hier klicken.

Das Institut



Prof. Dr. Jörg Becker ist Professor für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement. Er ist Herausgeber des Journals ISEB Information Systems und E-Business Management und Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften. Seine Forschungs- und

Lehrgebiete umfassen Prozessmanagement, Informations- und Referenzmodellierung, Management-Informationssysteme für Produktions- und Handelsunternehmen sowie E-Government.



Prof. Dr. Bernd Hellingrath ist Professor für Wirtschaftsinformatik im Schwerpunkt Supply Chain Management und Logistik. Sein Lehrgebiet befasst sich mit den Prinzipien und der Nutzung von Informationssystemen für den Entwurf, die

Planung und die Ausführung von Logistik innerhalb und zwischen Unternehmen. Seine Forschungs-tätigkeit umfasst die Modellierung von Logistiknetzwerken, Methoden und die Unterstützung von Informationssystemen für Logistikeffizienz-Management, sowie die Anwendung von RFID-Technologie in SupplyChains.



Prof. Dr. Stefan Klein ist Professor für Interorganisationssysteme. Seine Lehr- und Forschungsgebiete sind strategisches Informationsmanagement, Politik und Strategien des Electronic Business, Entwicklungspfade von zwischen-

betrieblichen Informationssystemen, Echtzeitkommunikation und virtuelle Organisationen.



Prof. Dr. Herbert Kuchen ist Professor für Praktische Informatik. Er lehrt Software Engineering einschließlich der Themenbereiche Enterprise Application Integration, formale Spezifikation und IT-Sicherheit. Seine Forschung befasst sich mit modellgetriebener Softwareentwicklung,

Tests, Debugging, paralleler Programmierung und E-Learning.



Prof. Dr. Ulrich Müller-Funk ist Professor für quantitative Methoden. Seine Forschung und Lehre befasst sich mit der statistischen Datenanalyse und Data Mining. Spezielle Themen sind nicht- respektive semiparametrische Modelle, kategorielle Attribute, Metriken und Tests für

Abhängigkeitsverhältnisse und Klassifikationsprobleme.



Prof. Dr. Gottfried Vossen ist Professor für Informatik. Er ist Chefredakteur des Elsevier-Journals „Information Systems – An International Journal“. Seine Forschungsinteressen beinhalten konzeptionelle sowie anwendungsorientierte Probleme bei Datenbanken, Informations-

systemen, serviceorientierter Datenverarbeitung, E-Learning und dem World Wide Web.

Benötigte Qualifikationen

Außer der Hochschulzugangsberechtigung, d. h. der allgemeinen Hochschulreife bzw. dem Abitur, der fachgebundenen Hochschulreife oder einem als gleichwertig anerkannten Zeugnis, bestehen keine weiteren formellen Voraussetzungen für die Bewerbung zum Bachelorstudengang. Eine kaufmännische Ausbildung oder ein Praktikum vor Studienbeginn sind nicht vorgeschrieben.

Allgemeine Voraussetzungen sind logisches Denk- und Abstraktionsvermögen, Teamfähigkeit sowie das Interesse an der Entwicklung fachübergreifender Lösungen für informationstechnische und organisatorische Problemstellungen. Auch das Beherrschen der englischen Sprache wird während des Studiums sowie im darauf folgenden Berufsalltag vorausgesetzt.

Wer die Zeit vor dem ersten Semester vorbereitend nutzen möchte, kann freiwillig am Vorkurs „Mathematik für Anwender“ teilnehmen, in dem die Mathematik der Oberstufe wiederholt wird.

<http://mathe-vorkurs.uni-muenster.de>

Termine und Bewerbung

Das Bachelorstudium im Fach Wirtschaftsinformatik kann an der Universität Münster jeweils zum Wintersemester begonnen werden. Es stehen ca. 100 Studienplätze zur Verfügung. Das Studium beginnt jedes Jahr zum 1. Oktober. Eine von der Fachschaft organisierte Orientierungswoche für alle neu immatrikulierten Studenten findet zum Semesterbeginn statt.

Die Studienplätze für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik werden von der Universität Münster in einem lokalen Auswahlverfahren vergeben. Die Bewerbung erfolgt von Anfang Mai bis zum Stichtag Mitte Juli über eine Online-Bewerbung beim Studierendensekretariat.

Die ausgefüllte Online-Bewerbung muss zusammen mit den anderen benötigten Unterlagen (Abschlusszeugnis, Krankenversicherungsnachweis, ...) postalisch an das Studierendensekretariat geschickt werden.

www.uni-muenster.de/Studierendensekretariat

Studienberatung

Institut für Wirtschaftsinformatik
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Leonardo-Campus 3
48149 Münster, Deutschland
studienberatung@wi.uni-muenster.de
www.wi.uni-muenster.de/studienberatung

Leben in Münster

Willkommen in der lebenswertesten Stadt der Welt!

Münster hat im Jahr 2004 den LivCom Award der Vereinten Nationen vor anderen eindrucksvollen Kandidaten wie Toronto und Coventry gewonnen. Mit rund 40.000 Studenten der Universität Münster und weiteren 10.000 Studenten der Fachhochschule Münster sind nahezu ein Fünftel der 280.000 Bewohner Studenten.

Münster hat kulturell einiges zu bieten: zahlreiche Museen, Theater, Kinos, Kneipen und Feste garantieren Vielfalt und Unterhaltung. Der Schlossgarten, der botanische Garten und die Promenade, ein von Bäumen gesäumter Ring um die Stadt, bieten Raum zur Erholung. Münster ist Deutschlands Fahrrad-Hauptstadt – so gut wie jeder besitzt ein Fahrrad. Dank der vielen Fahrradwege kann man sich in der Stadt sicher und komfortabel bewegen.

Münster liegt im nördlichen Teil des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Mit Bussen und Zügen können das nahe Osnabrück, das Ruhrgebiet, Köln und die niederländische Stadt Enschede schnell erreicht werden. Berlin, Amsterdam und die Nordsee sind mit dem Zug nur dreieinhalb Stunden entfernt.

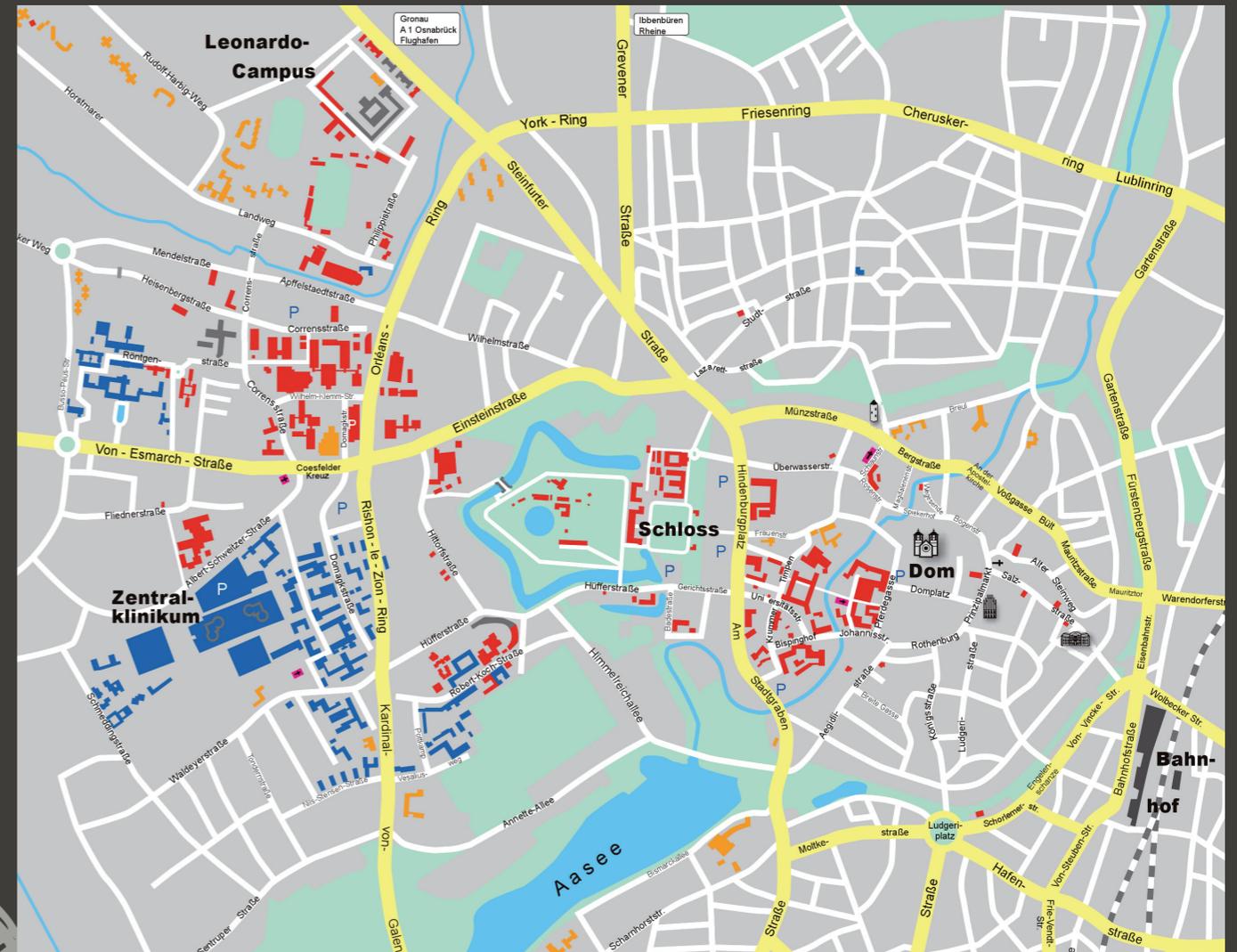
Die Studienzzeit bietet neben dem eigentlichen Studium die Chance, Kontakte zu knüpfen und sich auch außerhalb des Lehrplans weiterzubilden. Das studentische Leben an der Universität Münster ist nicht auf den Besuch der

Vorlesungen begrenzt, sondern spiegelt sich in zahlreichen Hochschulgruppen wider, so dass die Universität Münster trotz ihrer Größe nicht den Charakter einer anonymen Massenuniversität hat. Vielfältige Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung und das Engagement neben dem Studium werden geboten. Zu nennen sind z. B. das umfangreiche Angebot des Hochschulsports, internationale Gruppen, ein fachübergreifender Debattierclub, Fachschaften, die Möglichkeit zum politischen Engagement in den studentischen Parteien, zahlreiche Chöre und Orchester und die Hochschulgemeinden. Mit Radio Q existiert sogar ein eigener Radiosender, der von Studenten betrieben wird. Alle diese Gruppen bieten die Möglichkeit, mit Studenten anderer Fachrichtungen ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen und so den eigenen Horizont zu erweitern.

Für die Wohnungssuche und einen reibungslosen Start werden folgende Informationsquellen empfohlen:

- › Studentenwerk Münster
- › Kleinanzeigen im Wochenblatt „na dann“
- › Annoncen in den Zeitungen „Westfälische Nachrichten“ und „Münstersche Zeitung“

Stadtplan Münster





Institut für Wirtschaftsinformatik
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Leonardo-Campus 3
48149 Münster, Deutschland
www.wi.uni-muenster.de